

Inhalt

	Seite
Vorwort der Herausgeberin	7
Vorwort der Verfasserin	10
I. Entwicklung und Differentiation der Frauenarbeit als gesellschaftliche. — Disqualifizierung der Frauenarbeit als billigste und bisher hörigste (abhängigste) Arbeitskraft. — Geschichtliche Differentiation der Männerarbeit auf Kosten der Frauendifferentiation. — Interessengegensatz der sich entwickelnden gesellschaftlichen und persönlichen Qualitätsarbeit der Frau zu den überlieferten und noch bestehenden Individualinteressen der Familie (Kind und Mann). — Wirtschaftliche Tatsachen und individuelle Gemütsansprüche. — Die Wirkungen der einseitigen Zweckbestimmung der Frau. — Soziale Vernichtung der Kunstkeime ihrer persönlichen Produktivität. — Die latente Künstlerschaft und namenlose Genialität der Frau	15
II. Der wirtschaftliche Existenzkampf der Künstler nach Lage der Kunst. Entwertung der Kunstarbeit = Qualität und verlangte Höchstleistungen der Frau. Entwicklungshemmungen der Künstlerin. Frauenerziehung und Künstlerinnenlaufbahn. Kunstauschluß der Künstlerin, Künstlerinnenvereine. Die moderne wirtschaftliche Künstlerbewegung. Solidarischer Arbeitskampf der Künstler. — Privatwirtschaftliche Hemmungen der Arbeit der Frau durch den Mangel gesellschaftlichen Schutzes für Mutterchaft und Kind. Ehezwang durch wirtschaftliche Existenzlosigkeit	39

- III. Die Künstlerin in der heutigen Familie und Ehe.
 — Einstige und heutige Zweckform der Familie und Ehe. — Ansprüche der Kunstarbeit und Ansprüche der Hauswirtschaftsarbeit. — Materielle Hemmungen und ideologische Wertungen der Frauenarbeit. Gewerbliche Künstlerinnen. Entlastungstendenzen. Lohnkämpfe und Qualitätskämpfe . . . 55
- IV. Soziales Wesen und Ethos der Kunst. Erhaltung der gesellschaftlichen Qualitätswerte durch die Künstler. Wirkungen des sozialen Mechanismus auf die freie Arbeit der Künstler. Soziale Ignorierung und sozialer Verlust der Kunst. Isolierung der Künstler und Entwicklung des isolierten Kunstschaffens 85
- V. Zur psychologischen Wesenheit des Künstlers und seiner Arbeit. Private und künstlerische Expansivität der Künstler. Künstlerleben und Künstlerkonflikte. Private und gesellschaftliche Lösungen 95